

Auserwählte, liebe Freunde, Ich gewähre euch die Weisheit des Herzens, dies ist die dritte besondere Gabe die Ich dem geben werde, der Mir treu geblieben ist in so viel allgemeiner Aufsässigkeit.

Geliebte Braut, freue dich im Herzen und frohlocke in Mir, denn Meinen lieben Freunden und Meinen süßen Brautseelen, die ein Balsam sind für Mein von der Sünde der Menschen tief verwundetes Herz, gewähre Ich einen Tropfen Meiner Weisheit, damit Freude sei im Herzen und Frieden in der Seele. Für Meine glühenden Anbeter wird es Gaben über Gaben geben, dies wird geschehen, denn indem Ich manche bereichere, können auch die anderen erlangen. Liebe Braut, wer bereits für sich wenig hat, was kann er den anderen geben? Sage Mir?

Du sagst Mir: Süße Liebe, Heiligster Jesus, Unendliche Köstlichkeit der Seele, wer für sich nicht hat, was kann er den anderen geben? Er kann nicht geben, wenn er nicht besitzt; es gibt, wer hat, viel hat und viel geben kann.

Liebe Braut, Ich habe dir gesagt, dass Ich dem viel gewähren will, der bereits viel besitzt; wenig, immer weniger dem, der wenig besitzt; den Frostigen wird nicht nur nicht gegeben, sondern auch das was sie haben genommen.

Du sagst Mir: Süße Liebe, Du tust alles mit Höchster Weisheit. Es ist gewiss schmerzhaft zu begreifen, dass es einige gibt, denen alles genommen werden wird, weil sie sich nicht haben umarmen lassen von Deiner Barmherzigkeit. Es ist sehr traurig zu wissen, dass auch nur ein einziger lebender Mensch, ein solch schreckliches Leid erfahren könnte. Ich möchte, dass jeder Mensch der Erde in diesem großen Augenblick der Geschichte begreifen würde und sich sofort umarmen ließe von Deiner Barmherzigkeit, um nicht in das äußerst feine Netz Deiner Vollkommenen Gerechtigkeit zu fallen. Dies möchte ich, aber der Mensch ist frei und bleibt frei in seiner Wahl: er kann alles haben in Dir, er kann alles verlieren ohne Dich. Ich begreife nicht wie es möglich sein kann, dass ein Mensch Deine süße Liebe ablehnt, Du verlangst wenig vom Menschen, um ihm alles zu geben. Ich begreife, dass zahlreich jene sind, die sich haben verführen lassen vom schrecklichen höllischen Feind, seine Geschicklichkeit im Betrügen ist stets spitzfindiger. Der Mensch wird immer schwächer, wer wird entkommen?

Geliebte Braut, höre im Frieden Meine Worte: es wird nicht Sklave des höllischen Feindes, wer es nicht will, in seine Krallen fällt nur, wer eine solche Wahl trifft und sich nicht an Mich wendet um Hilfe. Der Feind vermag viel und erringt große Siege über jene, die nicht das fortwährende Gebet pflegen, über jene die sich nicht stärken mit den Sakramenten. Geliebte Braut, Ich weise allen den Weg des Lichtes, aber wenige befolgen ihn, für diese, die ihn nicht gehen wollen, bereitet sich eine Zeit großer Drangsal vor, denn die Verführung wird immer stärker sein, bis sie zur Abhängigkeit und Sklaverei wird.

Du sagst Mir: Süße Liebe, das fürchterliche Monster lässt mich sehen, dass er eine Karte in den Händen hält und er zeigt sein schreckliches Siegeszeichen. Dies betrübt mich sehr, er ist so arrogant, weil viele ihm die Leitung ihres Lebens übergeben haben: Sklaven der Leidenschaften, lassen sie sich betrügen, um nicht die Anstrengung tun zu müssen, sich von den Lasten zu befreien. Süßer Jesus, gegenwärtig sehe ich, dass in großer Anzahl jene sind, die Sklaven ihrer Leidenschaften sind und es nicht schaffen sie zu beherrschen, sie sind wie von einer riesigen Welle des Bösen überflutet, die sie in den Abgrund mitreißt. Süße Liebe, ich weiß, dass Du jede Seele retten willst, ich weiß, dass Dein großer Wunsch jener ist, dass keine verloren gehe, aber die Entkräfteten dieser Zeit verschlimmern ihren Zustand immer mehr: was wird ihnen geschehen, Süße

Liebe, wenn sie nicht rasch die Kraft finden werden zu reagieren? Du hast mir gesagt, dass die Wellen an Höhe und Kraft wachsen werden, wie viele werden nicht widerstehen?

Geliebte Braut, Ich sage dir, dass widerstehen wird, wer widerstehen will, jedoch wird fallen, wer sich nicht einsetzt; Ich habe gesagt und wiederholt, welche die Waffen sind, um dem bösen zu widerstehen. Denke an einen Krieger der an der Front unbewaffnet und trunken erscheint: welche Hoffnung auf Rettung kann er haben? Gewiss keine! Nun, jene die nicht beten, sich nicht aufopfern, jene die sich nicht stärken mit den Sakramenten, gleichen jenem Krieger der unbewaffnet in den Kampf zieht: welche Hoffnung kann er haben, den Kampf zu gewinnen? Ich gewähre jedem Menschen die passenden Waffen für den Kampf, aber wenn er sie ablehnt, unterzeichnet er sein eigenes Verderben. Hast du gut verstanden, Meine liebe Braut?

Du sagst Mir: Mit Deiner Hilfe habe ich verstanden, dass sich nur jener nicht rettet, der das Heil ablehnt, aber wer es will und handelt um es zu besitzen, erlangt es gewiss. Jesus, Angebeteter Herr, sei gepriesen für Deine Unendliche Zärtlichkeit, für Deine Süße Liebe; möge jeder Mensch in den Unendlichen Ozean Deiner Liebe eintauchen. Lasse mich anbetend in Deinem Wunderbaren Herzen bleiben.

Bleibe, geliebte Braut, bleibe und genieße die Köstlichkeiten Meiner Treuen und ewigen Liebe. Ich liebe dich.

Ich liebe euch.

Jesus



Die Mutter spricht zu den Auserwählten

Vielgeliebte Kinder, denkt an die Größe Gottes, an Seine Zärtlichkeit und dankt für Seine Gaben. Wenn ihr Ihm dankbar seid für das was ihr erhält, werdet ihr weitere und wiederum weitere Gaben erhalten, denn Gott ist groß in der Liebe und in der Güte. Liebe Kinder, Ich bitte euch, Gott jeden Tag einige Zeit zu widmen und zu Ihm zu beten und Ihn anzubeten. Oft seid ihr von Verpflichtungen, von Arbeit, von Tätigkeiten jeglicher Art überhäuft. erinnert ihr euch, Meine Kleinen, erinnert ihr euch, Gott stets das Lob zu erweisen und Ihm zu danken? Geliebte Kinder, prüft euch: räumt ihr Ihm den ersten Platz ein in eurem Leben? An der Spitze eurer Gedanken? Tut ihr das, geliebte Kinder? Seid ehrlich mit euch selbst, prüft euch aufmerksam: wenn ihr mangelhaft seid, findet nicht Ausreden jeglicher Art um euch zu rechtfertigen, schafft Abhilfe, schafft sofort Abhilfe, solange ihr Zeit habt. Verschiebt nichts auf morgen, wir sind in der Zeit, in welcher alles von einem Augenblick zum anderen geschehen kann. Ich bitte euch, euch gut vorzubereiten auf das Kommen Jesu, reinigt das Herz von jeglicher Arglist, es sei darin kein Hass, kein Neid, keine Eifersucht jeglicher Art. Geliebte Kinder, oft höre Ich euch sagen: Ich tue nichts böses, deshalb kann ich leichtherzig die Eucharistie empfangen. Geliebte Kinder, betrübt sehe Ich, dass viele dies tun und nicht überlegen, sie erforschen das Gewissen nicht ordentlich und empfangen die Eucharistie unwürdig. Ich empfinde großen Schmerz für die Kinder die dies tun und über ihre spirituelle Lage nicht nachdenken. Ich sage euch, liebe Kinderlein, Meine Engel: seid ein Beispiel für die anderen, bezeugt Gott nicht nur mit den Worten, sondern mit eurem Verhalten, alle müssen begreifen, dass Gott in euch wirkt und in eurem Herzen ist. Ich wiederhole, was Ich euch oft gesagt habe: haltet jeden Tag als eine besondere Gabe Gottes und lebt ihn intensiv in Seinem Dienste, als wäre er der letzte eures Lebens. Erweist Gott Lob und Ehre mit jeder Entscheidung die ihr trifft, ob groß oder klein. Geliebte Kinder, Ich sage euch: wehe denen, die in diesem großen Augenblick falsche Entscheidungen treffen, wehe diesen, denn sie könnten keine Zeit mehr haben um Abhilfe zu schaffen. Geliebte Kinder, Ich liebe euch so sehr und wünsche, dass ihr alle Heil und Freude habt in Gott. Hört aufmerksam Meine Worte und dann lebt jeden Tag danach, mit Freude, nicht mit Betrübnis, Jesus liebt es, wenn man Ihm mit Freude dient. Geliebte Kinder, der Augenblick des Opfers wird nicht fehlen, wird gewiss nicht fehlen, seid auch im Opfer heiter; seid gewiss: was Gott von euch verlangt, wird eure Kräfte nie übersteigen. Die Seelen rettet man mit dem glühenden Gebet und dem Opfer, keiner erwäge untätig zu bleiben; seid aktiv im Dienste und bereit zum Gehorsam, Gott verlangt immer wenig, um viel zu gewähren.

Gemeinsam loben wir Seinen Namen, danken wir. Beten wir an, beten wir an, beten wir an. Ich liebe euch alle.

Ich liebe dich, Mein Engel.

Hl. Jungfrau Maria